

Anne-Frank-Gesamtschule · Schulstraße 5 · 48329 Havixbeck

An die
Gemeinde Havixbeck
Herrn Bürgermeister Möltgen
48329 Havixbeck

Anne-Frank-Gesamtschule
Havixbeck-Billerbeck · Sekundarstufen I und II

Schulstraße 5 · 48329 Havixbeck
Telefon 02507 98 30 60

An der Kolvenburg 12 · 48727 Billerbeck
Telefon 02543 21 88 61 01

E-Mail info@afg-havixbeck.de
Web www.afg-havixbeck-billerbeck.de

20. Dezember 2024

Stellungnahme der Schulkonferenz zum Schulentwicklungsplan 2024 (biregio)

Sehr geehrter Herr Möltgen,

die Gemeinde Havixbeck hat frühzeitig die Schulleitung der Anne-Frank-Gesamtschule in den Prozess der Schulentwicklungsplanung durch das Büro biregio eingebunden, so dass wir unsere Perspektive von Anfang an einbringen konnten. Dieser gemeinsame Prozess, in den auch die Grundschule eingebunden war, hat sich aus unserer Sicht positiv auf die hohe Qualität des Schulentwicklungsplans ausgewirkt und wir möchten uns an dieser Stelle für die Beteiligung bedanken.

Im Schulentwicklungsplan „geht [es] vorrangig darum, sich anhand der zukünftig zu erwartenden Schülerzahlen die absehbaren Entwicklungen zu vergegenwärtigen und die nötigen Schulstandorte, die wirklich tragfähigen Schulangebote sowie die dafür erforderlichen Gebäude in der notwendigen Größenordnung zu sichern“. (S. 9) Dabei kommt der Grundschule aufgrund der aktuell wachsenden Schüler*innenzahl und des veränderten (offenen) Ganztagsangebotes ein besonderes Gewicht zu.

Die Schulkonferenz möchte auf zwei Aspekte des Schulentwicklungsplanes hinweisen:

1

Die Schüler*innenzahl der Anne-Frank-Gesamtschule ist seit vielen Jahren konstant hoch, die maximale Klassenfrequenz von 29 Schüler*innen pro Klasse (Sek. I) wird im langjährigen Mittel mit 29,5 leicht überschritten (S. 15). Die daraus abzulesende hohe Akzeptanz unserer Schule wird auch im Vergleich zu den weiterführenden Schulen im Umkreis deutlich: Im dritten Kapitel „Schulangebot und Schulstruktur“ (S. 26ff) haben alle Schulen im Umfeld der Anne-Frank-Gesamtschule mit sinkenden Schüler*innenzahlen zu kämpfen – nur die Anne-Frank-Gesamtschule verzeichnet eine steigende Zahl von Schüler*innen.

Perspektivisch wird sich die hohe Anwahl der Gesamtschule laut Schulentwicklungsplanung fortsetzen. Hintergrund ist sicherlich auch die besondere Altersstruktur der Gemeinde Havixbeck (vgl. S. 65ff), in der biregio – entgegen dem landläufigen Trend in der untersten Altersgruppe (bis 25 Jahre) – für die nächsten 30 Jahre eine steigende Tendenz prognostiziert. Diese erfreuliche Tendenz korrespondiert sicherlich auch mit dem Schulangebot vor Ort, das Havixbeck zu einem attraktiven Lebensort für junge Familien macht.

In der Konsequenz geht der Schulentwicklungsplan für die nächsten Jahre von einer stabilen 4-Zügigkeit der Anne-Frank-Gesamtschule in Havixbeck und einer 2-Zügigkeit am Teilstandort Billerbeck aus (vgl. S. 103ff). – An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die Darstellung der Zahlen durch biregio durch die stellenweise (!) Einbeziehung der Daten der Münsterlandschule und die (teilweise getrennt aufgeführten) Zahlen des Teilstandortes in Billerbeck nicht immer leicht zu lesen ist und eine genaue Lektüre verlangt.

Aus dem Schulentwicklungsplan geht eindeutig hervor, dass Grund- und Gesamtschule aktuell und perspektivisch für den Ort Havixbeck von hoher Relevanz sind.

2

Der Schulentwicklungsplan betont, dass die „Übergänge aus anderen Grundschulen für den Havixbecker Hauptstandort der Anne-Frank-Gesamtschule sehr wichtig [sind]. So kamen im Mittel der letzten 5 Jahre 28 % der Schülerinnen und Schüler aus Münster [...]“ (S. 116). Mit der Gründung der Gesamtschule in Münster-Roxel wird dieser Zustrom wegbrechen, so dass die Anne-Frank-Gesamtschule perspektivisch mehr Schüler*innen aus dem Umland (vgl. ebd.), insbesondere aber aus der Baumbergeschule rekrutieren wird. Damit dies gelingt, empfiehlt die Schulkonferenz dringend, die Schulgebäudesituation in Havixbeck zu verbessern:

Dazu zählen insbesondere – als Aufgabe des Schulträgers – die Instandhaltung der Gebäude! Der Schulentwicklungsplan formuliert dies so: Die bis zu 70 Jahre alten Gebäudeteile sind „nicht vollständig barrierefrei [...] und sie] zeigten sich bei der Begehung in einem altersgemäßen Zustand mit qualitativen Unterschieden zwischen den einzelnen Gebäudeteilen und teilweise mit dem üblichen Sanierungsbedarf“ (S. 118). Im Vergleich zu Havixbeck stellt der Schulentwicklungsplan am Teilstandort Billerbeck eine völlig andere Situation fest: „Die Stadt [Billerbeck] investierte hier bereits umfangreich u.a. in den Ausbau der Küche, der Mensa, der Aula sowie aktuell der naturwissenschaftlichen Fachräume. Bei der Begehung machten beide Gebäude einen sehr guten Eindruck.“ (Anhang S. 24). Da die Anne-Frank-Gesamtschule eine (!) Schule an zwei (!) Standorten ist, gibt es die Verpflichtung der Vergleichbarkeit beider Standorte. Aktuell ist der Gebäudezustand am Teilstandort Billerbeck deutlich besser als am Hauptstandort Havixbeck. Die Schulkonferenz fordert den Schulträger auf, die in diesem Bereich notwendigen Schritte zur Gleichwertigkeit beider Schulstandorte zeitnah einzuleiten. Dies betrifft vorrangig die Klassen-, Kurs- und Differenzierungsräume im Altbau in Havixbeck, die mehrheitlich bezüglich Raumausstattung und Raumakustik das Leben und Lernen erschweren. Alle Räume sollten barrierefrei erreichbar sein (Aufzug). Der Schimmel, der insb. im Kunstraum des Altbaus sichtbar ist, muss allein aus gesundheitlichen Gründen entfernt werden. Im Neubau muss das Dach instandgesetzt werden, da aktuell eine Regenrinne im Gebäude das Wasser abzuleiten versucht und an anderen Stellen Eimer aufgestellt werden müssen, um weiteren Schaden zu verhindern. Die Wandverkleidung ist gezeichnet von Wasserschäden.

Die Problematik setzt sich in bei den immer wichtiger werdenden Angeboten für den gebunden Ganztags unserer Schüler*innen fort: Eine hohe Qualität warmer und selbst gekochter Mahlzeiten, intakte Sporthallen, Räume für den Freizeitbereich und ein attraktiver Schulhof sind Gelingensbedingungen einer attraktiven Schule. In diesem Punkt erfährt die Schule übrigens deutlichen Rückenwind durch das Votum Havixbecker Bürger*innen. Unter den ersten vier platzierten Voten des Bürgerhaushalts (2024) haben jeweils deutlich über 600 Personen für die Sanierung der Dusch- und Toilettenanlagen in den Sporthallen bzw. für die Modernisierung und Neugestaltung der Schulhöfe gestimmt. Und auch die Schulentwicklungsplanung formuliert entsprechend: „Es wird empfohlen, die Betreuungsräume [...] zusammen mit den Schülerinnen und Schülern neu zu gestalten, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen.“ (S. 118, vgl. auch Anhang. S. 11).

Die grundsätzlich positiv prognostizierte Entwicklung der Anne-Frank-Gesamtschule im Schulentwicklungsplan setzt ein verstärktes Engagement aller Beteiligten voraus. Die Schulkonferenz der Anne-Frank-Gesamtschule wünscht sich mehr Initiative seitens der Gemeinde Havixbeck, um den eigenen Schüler*innen eine attraktive Schule – insbesondere für die Havixbecker Eltern- und Schülerschaft – anbieten zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Torsten Habel
Schulleiter